



## SELBSTHILFEPROJEKT

**D**ie St. Padre Pio-Pfarrei ist vor ca. 11 Jahren zur Pfarrei erhoben worden. Sie hat insgesamt 20 Außenstationen mit kleinen Kapellen um die 92 kleine christliche Gemeinschaften entstanden sind. Die Mehrzahl der Pfarreimitglieder ist sehr arm, mit weniger als € 1,- Tageseinkommen. Sie haben ein sehr niedriges Bildungsniveau und 90 % sind arbeitslos. Die Pfarrei ist auf die Sonntagskollekte angewiesen, aber nur selten gibt es großzügige Spenden bei der Opferung während der hl. Messe. Weil sie kein regelmäßiges Einkommen hat, ist die Pfarrei stark gefordert und wirtschaftlich gelähmt.

Es ist traurig, wenn die Priester der Pfarrei nicht genug zu essen haben und keinen Kraftstoff kaufen können, damit sie zu anderen Kapellen fahren können. Darüber hinaus wird die Situation verschlimmert, wenn die Pfarrei weder Strom noch Wasser, oder die Löhne der Mitarbeiter bezahlen kann. Aufgrund unserer finanziellen Situation können wir einige Kirchen in unserer Pfarrei nicht regelmäßig besuchen.

Daher möchten wir uns eine regelmäßige Einnahmequelle mit Kauf einer Diesel-Maismühle und eines Maisreblers (Maisentkörnergerät) für unsere St. Pater Pio-Pfarrei in Katema verschaffen. Mit deren Verwendung ergibt sich für uns endlich die Möglichkeit, uns selbst zu finanzieren. 30% der monatlichen Einkünfte werden wir für Wartung der Maismühle und unvorhergesehene Ausgaben reservieren. Das fünfköpfige Finanzkomitee der Laien mit einem Priester wird die Verantwortung für dieses Projekt übernehmen und ausführen.

Folgendes wollen wir damit finanzieren:

- Kraftstoff für pastorale Tätigkeiten der Priester,
- Kauf von Lebensmitteln und anderen Notwendigkeiten für die Priester,
- Miete für das Haus der beiden Katechisten,
- Beschaffung von liturgischen Gegenständen zur Feier der hl. Messen,
- Lohn für die Arbeiter der Pfarrei,
- Vergütungen der Katechisten,
- Kosten für Wasser und Strom der Pfarreieinrichtung,
- Ausbildung und Workshops für Lektoren etc.,
- Caritative Hilfe für die Armen,
- Kauf von Büchern und anderen Ordnern zur Archivierung von wichtigen Dokumenten,
- Exerzitien und Einkehrtage.

Mit diesem Arbeitseinsatz wollen wir und die Mangochi-Diözese eigenverantwortlich werden. Aus eigenen Mitteln können wir jedoch eine Maismühle und einen Maisrebler nicht kaufen. Es fehlen uns **€ 2.987,80**.

Nun bitten wir Sie herzlich, uns bei der Anschaffung dieser Maschinen finanziell zu helfen. Für jede kleinste Gabe danken wir schon im Voraus. Wir versprechen unsere Gebete in den Anliegen der Wohltäter und wünschen Gottes Segen.

Mit herzlichen Grüßen,

**Pfr. Kizito Khauya  
Katema  
Diözese Mangochi  
MALAWI**

***Ich, + Montfort Stima, Bischof der Diözese Mangochi, empfehle das Projekt des Maismühlen-Kaufs. Dadurch wird den Menschen in der Pfarrei direkt geholfen und gleichzeitig kommen der Pfarrei Mittel zu, die die Priester beim Dienst an den Menschen unterstützen.  
Möge der Herr Sie segnen!***

**Kennwort:  
Maismühle  
(Nr. 242)**